

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,



in den Wochen vor dem Fest aller Feste erlebe ich an unserer Schule eine merkwürdige Antiparallelität der Ereignisse. Während der Unterrichtsalltag mit Leistungskontrollen in nahezu allen Fächern immer mehr Fahrt aufnimmt und die Lernprozesse aller Jahrgangsstufen immer mehr verdichtet werden, gibt es eine Gegenbewegung, die zugleich für merkliche Entschleunigung sorgt. Die Adventszeit hat in unserer Schule Einzug gehalten: Der große Adventskranz und der Herrnhuter Stern im Foyer unterm Glasdach sowie viele geschmückte Klassenzimmer aber auch Rotatemessen und Pausenbesinnung, Adventskonzerte und Elternbasar, die Vorbereitungen für den Jahresabschlussgottesdienst und das Dreikönigsfest im neuen Jahr.

Es ist gut, dass es uns in diesen Wochen gelingt, auch am St. Benno-Gymnasium zu erahnen, welch großes Fest wir an Weihnach-

ten feiern. In diesen Tagen wird es in unserem Schulleben deutlich sichtbar, dass wir als bischöfliche Schule Räume schaffen für die Begegnung mit Gott. Dank an alle, die dazu beitragen!

Zum Schuljahresbeginn hat unsere Impulsgruppe „Leitbildentwicklung und Schulprogramm“ ihre Arbeit aufgenommen. Beauftragt durch die Gesamtlehrerkonferenz werden wir bis voraussichtlich Sommer 2014 zu beiden Aufgabenstellungen eine Abstimmungsvorlage für den Schulgemeinderat erarbeiten. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Johann Marx (Schülervertreter), Herr Dr. Bleyl (Elternvertreter), Herr Kirchberg (Vertreter des Schulwerks), Frau Skyba, Herr Ahlfeld und Herr Schmidt (Lehrervertreter), Herr Leide und ich. Ich bitte Sie alle herzlich, die Arbeit der Impulsgruppe zu begleiten. Wir werden unsere Arbeitsergebnisse kontinuierlich veröffentlichen, damit alle am Entstehungsprozess teilhaben können.

Wer unsere Schule kennt, weiß, dass wir mit der Arbeit der Impulsgruppe das Rad nicht neu erfinden werden. Das St. Benno-Gymnasium ist schon heute eine Schule mit einem klaren Fundament und Konzept. Wir sind eingebunden in die Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Schulen und als Schule in

jesuitischer Tradition der ignatianischen Pädagogik verpflichtet. Die Konzilsdokumente „Gravissimum educationis“ (Erklärung über die christliche Erziehung) und „Gaudium et spes“ (Pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute), die Evaluationskriterien für Schulen in ignatianischer Tradition, die „Qualitätskriterien Katholischer Schulen“ der Deutschen Bischofskonferenz und der „Leitfaden Prävention“ der mitteldeutschen Bistümer sind unsere Eckpfeiler. Diese werden ergänzt durch die 1996 in „Schule als Freiheitsprojekt“ zusammengefassten Überlegungen zum St. Benno-Gymnasium, unsere Jubiläumsschrift „Aus einer Wurzel“ und die DVD „Eine Schule 300 Jahr jung“ sowie die gelebte Schultradition, wie sie in mittlerweile einundzwanzig Jahrbüchern seit der Wiedereinrichtung des St. Benno-Gymnasiums 1991 dokumentiert ist. Dennoch ist es an der Zeit, dass wir uns vergewissern und unsere Ziele überprüfen bzw. neu definieren. Wir wollen die Veränderungen in der Gesellschaft wahrnehmen und ihnen proaktiv begegnen. Machen wir uns auf den Weg!

Mit den besten Wünschen für die vor uns liegenden Weihnachtstage bleibe ich

Ihr / Euer



Stefan Schäfer

Trubel im Sekretariat

Trubel im Sekretariat des St. Benno-Gymnasiums, wie auf dem Striezelmarkt...

Die Tür des Sekretariats ist selten verschlossen...wenn wir wirklich mal zur Mittagspause das Sekretariat verlassen, wird an unserer Tür verständnislos gerüttelt.

Hier herrscht eigentlich kaum eine ruhige Minute, es ist ein Kommen und Gehen, das Telefon klingelt.

Wie selbstverständlich es doch ist, dass hier immer jemand da ist, das ist auch gut so. Wir haben mal gezählt, pro Tag erhalten wir ca. 80 Anrufe, 90 Schüler, Lehrer, Eltern und sonstige Besucher treten bei uns ein.

Wir sind Vermittler zwischen Schülern, Eltern und Lehrern, sind Sammelstelle für Handys, Schlüssel (seit wir Schließfächer ha-

ben, wird fast täglich ein Schlüssel bei uns abgegeben), sogar verlorenes Geld liefern ehr-



Claudia Gürtler und Sabine Weidemann

liche Schüler bei uns ab. Manchmal werden Jacken gesucht, wo Schüler meinen, dass sie

gestohlen sind. Wir finden diese aber dann oft im Schulhaus wieder.

Der Bedarf an Pflaster und Kühlakku ist immer hoch. Tee, Hustenbonbons, Sicherheitsnadeln und Folien sollten auch immer vorrätig sein.

Auskünfte, Zahlen, Statistiken, Schüleraufnahmen und Abgänger, Adressänderungen, Terminpläne, Fahrkostenrückerstattungsanträge, Aktualisierungen auf unserer Homepage halten uns auf Trab.

Ein Dankschön an alle, die uns immer wieder mit kleinen helfenden Dingen motivieren und unterstützen!

Sabine Weidemann und Claudia Gürtler

Aus den Fachbereichen

Latein: Dies Latinus

PANEM et CIRCENSES in aedibus Sancti Bennonis

Ante diem quintum Idus Octobres factiones Prasina, Russata, Veneta, Albata inter se certaverunt de corona victoriae laureata. Ante oculos consulum Pastoris Patientisque ac spectatorum intontorum duodecim gladiatores fortissimi et prudentissimi contenderunt, ut pro factione sua vincerent. Diu acriter pugnatum est, sed denique factio Russata victoriam peperit. Inter ludos spectatores cibis elegantibus sunt delectati.

Beim diesjährigen Dies Latinus am 11.10.2012 fand in der Aula während der 1. großen Pause das lateinische Quiz „Panem et Circenses“ statt. Dabei traten 12 Schüler aus unterschiedlichen Klassenstufen in Teams zu je 3 Personen gegeneinander an. Gewonnen haben in einem spannenden Stechen die „Roten“ (factio Russata): Charlotte Eggers (5c), Chantal Avassi (8c) und Paul Bernhardt (9c). Für das leibliche Wohl sorgte die 8c mit Frau Hauke. Wir freuen uns schon auf eine neue Runde und danken allen Mitstreitern.

S. Bertram

Englisch: About Me



My name is Weronika Beange and I am an English Language Assistant at this school. I live in England but have been studying German and History at the University of Aberdeen in Scotland for the past 2 years. Aberdeen is not a big city so when I first knew I was going to Dresden, I thought, 'Oh, no, this huge city will be scary' but when I arrived here 2 months ago, I immediately fell in love with this city and am loving it more and more every day. Working at this school, even though it has only been a short time, is a real pleasure. The teachers are such a great help and all of the staff here is very friendly. As for the students, well, I have never met a more fun bunch of people; they are really great to teach!

I will be helping out here for the next 6 months and am very much looking forward to getting to know my students better and getting more involved in life at St. Benno!

W. Beange

Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man weiter – denken. Den heutigen Text „Und dennoch ...“ las ich in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“, Nr. 46 vom 11.11.2012, S. 521. Er ist dem Buch „Mit offenem Herzen“ von Elie Wiesel (Herder Verlag, Freiburg 2012) entnommen. Unabhängig von Erfahrungen, sich weder von Gott noch vom Menschen loszusagen und sich je neu für das Gute im Kleinen zu entscheiden, scheint mir durchaus ein Impuls zum Weiter – denken.

„Credo. Ich gehöre zu einer Generation, die sich oft von Gott verlassen und von der Menschheit verraten fühlte. Und dennoch glaube ich, dass es unsere Aufgabe ist, uns weder von dem einen noch von der anderen loszusagen ... Es obliegt einem jeden Menschen, sich für die Gewalt der Erwachsenen oder für das Lächeln eines Kindes zu entscheiden, für die Abscheulichkeit des Hasses oder für den Wunsch, sich ihm zu widersetzen. Sich zu entscheiden, ob er seinem Nächsten Leid und Erniedrigung zufügen möchte oder ob er ihm die Solidarität und die Hoffnung schenken will, die er verdient. Vielleicht.“

Ich weiß – und ich spreche aus Erfahrung –, dass wir selbst in der Finsternis Licht schaffen und Träume des Mitfühlers nähren können. Ich weiß, dass wir uns mitten im Gefängnis frei und befreiend denken können. Ich weiß, dass es selbst in der Verbannung Freundschaft gibt und dass sie zum Anker werden kann.

Ja, ich glaube an den Menschen, trotz des Menschen ... Als Jude glaube ich an die Wiederkunft des Messias. Das bedeutet aber nicht, dass die Welt dann jüdisch wird; ich denke, sie wird einfach freundlicher und menschlicher sein.“

Neuer Vorsitz beim Elternrat

Am 10. Oktober 2012 wählte der Elternrat Frau Heike Kiko zu seiner neuen Vorsitzenden. Sie löst damit Herrn Björn Bennert ab, der das Amt seit dem Schuljahr 2008/2009 bekleidet hatte.



Frau Kiko hat zwei Töchter, die in den Klassen 8a und 10c an unserer Schule lernen. Beruflich ist sie als Architektin beim Sächsischen Immobilien- und Baumanagement tätig.

Erfahrungen in der Elternarbeit besitzt Frau Kiko bereits seit vier Jahren. So arbeitet sie derzeit als Vertreterin der Schulen in Freier Trägerschaft im Vorstand des Landeselternrates Sachsen und ist Elternsprecherin der Klasse 10c.

Wir wünschen Frau Kiko viel Erfolg in ihrem neuen Amt!

KESS - Kurse für Eltern

Im November wurde unser zweiter „KESS-Kurs Pubertät“ für Eltern durchgeführt. Das sagen die Teilnehmer:

„Es war eine hilfreiche Veränderung des Blickwinkels auf unseren Umgang mit unseren jugendlichen Kindern.“

„Eine gelungene Art, sich mit dem Thema Pubertät auseinanderzusetzen.“

„Als Gruppe haben wir die Erfahrung gemacht, dass es anderen auch so geht, und zusammen entwickelten wir viele gute Ideen.“

„Ich kann den Kurs nur von Herzen weiterempfehlen.“

Im Frühjahr 2013 wird der dritte Kurs „Pubertät“ für Eltern der Klassen 6 bis 8 durchgeführt. Die Termine hierfür sind dienstags am **19.02., 26.02., 05.03., 12.03.** sowie am Montag, dem **18.03.2012**, jeweils 19.30 - 22.00 Uhr.

Es sind noch einige Plätze frei. Wir erbiten eine Spende von 10 Euro (Kurs 1) bzw. 50 Euro (Kurse 2 und 3) pro Teilnehmer an unser Schulwerk. Sie erhalten hierfür eine Spendenquittung. Ein Arbeitsheft wird Ihnen für 7,50 Euro zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 20.01.2013 bei Herrn Bennert an (bennert@benno-gym.de).

Dank für Speis' und Trank



Ein besonders herzliches Dankeschön soll auf diesem Wege an die Eltern gehen, die das Lehrerkollegium während der Pädagogischen Konferenzen mit einem Buffet auf höchstem kulinarischen Niveau versorgten. Wie man sieht, wurde es gern angenommen, und die nächste Beratungsrunde begann mit frischen Kräften.

A. Müller

St. Benno nun offiziell „am Himmel“

Vom 18. bis 20. Oktober 2012 konnte ich als Astronomie-Lehrer an der zweiten Lehrerfortbildung der Universität Heidelberg teilnehmen. Damit erfüllte ich die Bedingungen für den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages. Und es kam zur feierlichen Vertragsunterzeichnung: Unser St. Benno-Gymnasium Dresden ist eine von 17 Partnerschulen des Hauses der Astronomie in Heidelberg.

Dieses seit einem Jahr erst auf dem Königsstuhl bei Heidelberg bezogene Haus dient der Unterstützung des Astronomieunterrichts und gleichzeitig der Forschung, denn direkt daneben arbeitet das Max-Planck-Institut für Astronomie. Nach einer langen Anfahrt auf den Berg erblickt man zuerst das Haus der Astronomie, ganz futuristisch in Form einer Spiralgalaxie erbaut und in der Mitte mit dem wohl modernsten Planetarium Deutschlands ausgestattet.

Inhalt unserer Fortbildung war natürlich zunächst die weitere Vorbereitung auf Flüge mit dem SOFIA-Projekt, die Beobachtung des Weltalls mit einem Infrarotteleskop vom Flugzeug aus. In diesem Jahr gab es aber



noch eine weitere Besonderheit: Initiiert vom Bundeswissenschaftsministerium eröffneten wir Teilnehmerlehrer ein Wissenschaftsjahr gemeinsamer Projekte mit Astronomielehrern Südafrikas. Etwa 25 Gäste aus Südafrika stellten ihre Beiträge aus Unterricht und Forschung ihres Landes dar, das war mächtig interessant, sehen doch die Schüler in Südafrika einen anderen Sternenhimmel als wir! Da es in Vorbereitung der Veranstaltung bereits einen Wettbewerb für Schulen gab, nahmen auch Schüler beider Länder teil, die damit einen Schüleraustausch begannen. Das machte die Fortbildung noch interessanter, denn wir wollen ja unser Wissen über das Weltall den Schülern weitergeben. Als Konferenzsprache war Englisch angesagt, aber das bereitete keinem der Teilnehmer Probleme.

Nun ist es an der Zeit, dass auch Schüler unseres Gymnasiums in Forschungsprojekte des Hauses der Astronomie eingebunden werden.

F.-J. Fischer

Henny Brenner spendet Bücher für Schulen

Am Vorabend des Buß- und Bettages fand im Landesgymnasium für Musik Dresden eine Spendenübergabe der besonderen Art statt: Die gebürtige Dresdnerin Henny Brenner übergab 100 Exemplare ihres Werkes „Das Lied ist aus. Ein jüdisches Schicksal in Dresden“ an Schulen der Stadt, so auch an das St. Benno-Gymnasium. Hier kann man das Buch nun in der Schulbibliothek ausleihen.



Als Tochter einer Jüdin und eines Protestanten durchlebte die 1924 geborene Henny die Schikanen der Nazizeit in Dresden. Einzig die Wirren in Folge des Bombenangriffes im Februar 1945 retteten sie und ihre Mutter vor der für den 16. Februar geplanten Deportation.

Wie furchtbar muss es für ein junges Mädchen gewesen sein, sich von fremden Menschen beschimpfen, ansprechen oder gar ohreifeigen zu lassen, nur weil man einer anderen Religion angehört? Wie unmenschlich muss es gewesen sein, sieben Tage die Woche, gesund oder krank, nach 14 km langem Fußmarsch Zwangsarbeit leisten zu müssen? Wie quälend muss es gewesen sein, mit der ständigen Angst vor der Deportation zu leben? Wie unsäglich traurig muss es für einen Menschen sein, keine Jugend gekannt zu haben?

Gebannt lauschte das aus Schülern, Lehrern, Politikern und zahlreichen weiteren Interessierten bestehende Publikum den Erzählungen einer Frau, die – obwohl sie fern unserer Vorstellungskraft liegende Grausamkeit erlebt hat – trotzdem eine beeindruckende Kraft und anrührende Lebensfreude ausstrahlte. Als Anwesende konnte man nur tief bewegt sein und demütig ob des eigenen Lebens in der heutigen Zeit.

„Geschichte besteht auch immer aus Geschichten.“ So betonte es ein Laudator des Abends. Mit ihrer bewegenden Geschichte hat Henny Brenner die weit zurückliegende Zeit für alle lebendig werden lassen. Ein „Nie wieder!“ lag wie ein stillschweigender Konsens über den Köpfen des Publikums. Möge das Ziel der Spendenaktion – Jugendliche für das Thema der Judenverfolgung zu sensibilisieren und Rechtsextremismus Einhalt zu gebieten – erreicht werden!

N. Reinhold

Bennonen unterstützen „Heimlicht“- Projekt

Das Projekt „Heimlicht“, bei dem unter anderem die Leistungskurse Musik und Kunst (Klasse 11) des St. Benno-Gymnasiums eine tragende Rolle gespielt haben, war ein modernes Musiktheater, das seine Bühne im Raum eines Hochhauses in der Johannstadt fand. Veranstaltet von Bürgern des Stadtteils, professionellen Künstlern und Musikern sollte das Projekt einen kreativen Einblick in die privaten Rückzugsmöglichkeiten des Bürgers im Zeitalter Internet 2.0 geben.

Umgesetzt wurde diese Idee durch verschiedene Aktionen, die dem Hochhaus auf der Pfeifferhannsstraße 19 für zwei Tage ein neues Gesicht verliehen. So wurden durch Kunstaktionen einige Wohnungen der Bewohner des Hauses neu gestaltet. Der Leistungskurs Kunst unserer Schule entwickelte originelle Fußmatten, die vor Wohnungen lagen und eine Idee gaben, was sich wohl dahinter verbergen könnte. Der Leistungskurs Musik unterstützte das Projekt, indem er das Treppenhaus des Hochhauses mit Musik füllte, welche, situationsbedingt, immer wieder neu entstand. Für die Musiker war es eine tolle Möglichkeit, einmal mit dem Instrument oder der Stimme ganz frei zu improvisieren, losgelöst von Rhythmus, Harmonie und Noten „Neue Musik“ zu machen. Obgleich frei improvisiert, hatte das Projekt eine lange Vorbereitungszeit. Zusammen mit dem Komponisten Johannes Voit versuchte der Leistungskurs immer wieder sich auf das Projekt einzulassen, was für uns Musiker, die durch Musik mit klaren Harmonien, Noten etc. verwöhnt sind, schwerer war als anfangs vermutet. Gerade deswegen war der Komponist eine große Hilfe, weil er immer wieder neue Ideen hatte, wie wir uns von alledem verabschieden könnten, um einfach frei irgendetwas zu spielen. Denn als Anweisung gab es nur wenige Richtlinien, die uns kaum einschränkten, jedoch Harmoniebildung und Ähnliches verhinderten.



Wenn es auch einige Schwierigkeiten gab und der Weg bis zur Aufführung nicht immer einfach war, so war es am Ende, für Künstler und Musiker gleichermaßen, eine tolle Erfahrung und auch ein tolles Erlebnis für alle Besucher der Veranstaltung.

F. Linsmann

Kurzmeldungen

Sportliches

Auch in diesem Jahr waren wieder 13 Schüler und Schülerinnen der Klassen 10 bis 12 beim „Dresden-Marathon“ im Einsatz und reichten an der Verpflegungsstelle vor der Schule Tee, Wasser, Bananen und Müsliriegel. Ein großes Dankeschön gilt Frau Drescher, die mit ihrer Tochter die Fachschaft Sport unterstützte.



Zudem gibt es ein Novum zu vermelden: Erstmals stellte unsere Schule eine Handball-Mannschaft und konnte das Regionalfinale als Sieger beenden. Im Siegerteam spielten Karl Donath, Cornel Dick, Johannes Eulitz, Jakob Loewe,

Andree Rübling, Raphael Senf, Sebastian Tauer und Reinhard Wappler. Charlotte Eulitz betreute die Mannschaft.

P. Schmidt



EurOpen 2012

Im November 2012 kamen in Stuttgart Leute aus aller Welt zusammen - nicht für ein großes Sportevent, sondern für die EurOpen Debating Meisterschaft 2012. Etwa 30 Teams aus Deutschland und vielen anderen Ländern Europas und der ganzen Welt nahmen teil, unter ihnen auch ein Team vom St. Benno Gymnasium. Die Mitglieder dieses Teams waren Franziska Braune, Frederike Grötsch und Leonie Bart aus Klassenstufe 11, Josefine Velde aus der Klasse 10a und Meagan Collins.



In den Vorrunden des Wettkampfs trat unser Team gegen sieben Gegner an, unter anderem Teams aus Israel, Tschechien, der Türkei, und den Niederlanden. In diesen Runden debattierten wir verschiedene Themen aus den Gebieten der Politik und Wirtschaft, wie beispielsweise die Frage, ob China eine gute neue Weltmacht wäre oder ob man die volle Brutalität des Krieges nicht länger zensieren sollte. Nur in einer der sieben Debatten trugen wir einen Sieg davon, in allen jedoch haben wir viel gelernt - nicht nur über Debating an sich, sondern auch über wichtige internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse. Die letzten Tage des Wettbewerbes verbrachten wir damit, die Debatten der Teams anzusehen, die es in die weiteren Runden schafften, wie beispielsweise die Finalisten - das niederländische Nationalteam und das Team aus Vancouver in Kanada, welches als Sieger aus der Meisterschaft hervorging. In der Zeit außerhalb der Debatten und anstrengenden Stunden der Vorbereitung lernten wir viele Menschen aus allen Ecken und Enden der Welt kennen - eine einmalige Erfahrung, die jedem von uns in Erinnerung bleiben wird.

F. Braune und E. Baines

Computerkurs für Senioren

Wahrscheinlich kennen Sie das Problem: Der neu angeschaffte Computer, gerade noch von den Kindern, Enkeln oder Freunden hoch gelobt, funktioniert wieder einmal nicht und nirgends ist rettende Hilfe in Aussicht. Die Kinder sind unterwegs, der Nachbar nicht zu Hause und die Einladung muss rasch fertiggestellt, eine Frage geklärt oder der Fahrplan der Bahn nachgeschlagen werden. Da bleibt keine Zeit zum Warten! Genau aus diesem Grund bieten Schüler der Klassen 9 bis 12 mal wieder einen „Senioren-Computer-Kurs“ an, der auf verständliche Art und Weise bei der Nutzung des Computers helfen soll.

Folgende Themen sind bisher vorgesehen: Welche Technik wird wirklich benötigt? Wie schütze ich mich vor Internet-Kriminalität? Wie kann ich drucken, wie funktioniert E-Mail und was muss ich beim Einkauf im Internet beachten? Wir treffen uns wöchentlich ab dem 18. Januar, immer freitags ab 15:15 Uhr im Informatikraum E.28 im Benno. Um Anmeldung im Schul-Sekretariat wird gebeten.

J. Rudolf und F. Martin

Musikalische Soiree

Ein großes Publikum genoss am 20.11.2012 die musikalischen Darbietungen bei unserer musikalischen Soiree. Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen folgten der Einladung, solistisch unter dem Glasdach zu musizieren.



Unterhaltung auf höchstem Niveau, verfeinert mit Köstlichkeiten der Jahrgangsstufe 12. Danke für einen wunderbaren Abend!

U. Heine

5. Konzert „Weltweite Klänge“

Bereits zum fünften Mal erklingen am Montag, dem 28. Januar, um 19.30 Uhr in unserer Turnhalle „Weltweite Klänge“ mit jungen Talenten aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.benno-gymnasium.de.

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller
V. i. S. d. P. Stefan Schäfer
Herstellung Druckerei & Verlag Hille
E-Mail bennovum@benno-gym.de

Termine

- 24.12.12 - 2.1.13 Weihnachtsferien
- 3./4.1. bewegliche Ferientage
- 7.1. 8:00 Uhr Gottesdienst und Aussendung der Sternsinger
- 10.1. Hochschulinformationstag
- 13.1./3.3. jeweils 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienste (Kapelle)
- 13.-15.1. Probenstage der Theater-AG in Schmiedeberg
- 22.1. Matinée française
- 22.1. 15:00-20:00 Uhr Elternsprechtag
- 28.1.-8.2. Betriebspraktikum Kl. 9
- 28.1. Konzert „Weltweite Klänge“, 19:30 Uhr, Turnhalle
- 31.1. 19:30 Uhr Info-Elternabend für künftige 5. Klassen (Aula)
- 4.-15.2. Winterferien
- 18.2.-1.3. Compassionpraktikum der 10. Klassen
- 20.2. Aschermittwochgottesdienst
- 1.3. Hausarbeitstag für Schüler, unterrichtsfrei
- 13.-15.3. Probenlager Musiktheater und Musicalorchester
- 18./19.3. „Komm-und-sieh-Kurs“-Vorbereitung im Haus Hohen-Eichen (Klasse 11)
- 25.-27.3. Besinnungstage Klasse 10
- 28.3. Gründonnerstag (unterrichtsfrei)
- 29.3.-5.4. Osterferien
- 8.-12.4. Schülerarbeitswoche

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage www.benno-gymnasium.de.